

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 124 (1998)

Heft: 10

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N O T I Z E N

Von
Peter
Maiwald

Das bringt
doch nichts,
sagen die
Bringer des
eigenen
Nichts.

► Neu an der
Börse: Die
Armutsaktie.
Steigt die
Armut, steigt
auch die
Aktie.

Merkwürdig,
dass es immer
die Verant-
wortlichen
sind, die nach
Verantwort-
lichen suchen.

Manche tun
nichts ausser
im Gespräch
zu sein.

► Der Buckeln-
de empfahl
eine schärfere
Gangart:
Kriechen.

- Möchten Sie mit mir zusammenarbeiten?
 - Wenn ich gewinne, ja.
- Vorsicht,
sagte der
Beamte, dies
ist ein Blei-
stift, aber ich
kann ihn als
Spiess umdre-
hen.

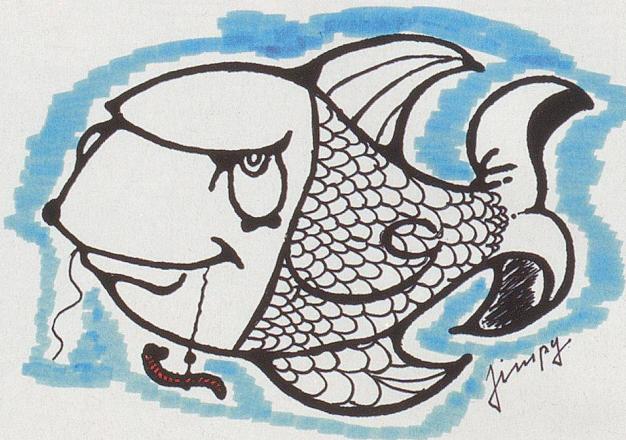
► Er versteckte
sich gern
hinter den
Gedanken,
hinter denen
sich auch die
anderen ver-
steckten.

► Manche
machen nur
die Karriere,
welche die
Karriere aus
ihnen macht.

Der Karpfen

von Jan Kaiser

Das Mondenlicht es schimmert bleich,
Der Karpfen schwimmt im Karpfenteich.
Alfred heisst der Karpfenrüde,
Sein Schuppenkleid es schimmert müde,
Mit Flossenschlägen dümpelt sach
Er langsam durch die dunkle Nacht.



Da plötzlich schnell vom Algenfeld,
Vom Mondlicht kurzfristig erhellt,
Sein Todfeind, der Hecht Leonard,
Und schimpft auf gar üble Art:
«Du altes Parasitenstück!»
Und schwimmt ins Algenfeld zurück.

Doch jeder, der nun fälschlich meint,
Dass Zorn im Karpfentier aufkeimt,
Sei eines Besseren belehrt,
Denn länger lebt, wer sich nicht schert
Um Rüpel, wie den Leonard,
Was auch der brave Alfred tat.

Er gründelte gelassen weiter,
Blieb seelisch rein und psychisch heiter.
Nach altbewährter Karpfenart
Straft er so den Leonard
Mit konstruktiver Ignoranz,
Zuckt nur müde mit dem Schwanz.

Das Mondenlicht, es schimmert bleich,
Und Alfred schwimmt im Karpfenteich...